

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**

Betreff: Beitritt der Universitätsstadt Tübingen zur Mörike-Gesellschaft e.V.

Bezug:

Anlagen:

Beschlussantrag:

Die Universitätsstadt Tübingen wird Mitglied der Mörike-Gesellschaft e.V.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: Ergebnishaushalt		lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Entwurf HH-Plan 2022
DEZ01 THH_4 FB4	Dezernat 01 BM'in Dr. Daniela Harsch Kunst und Kultur Kunst und Kultur			EUR
2810 Sonstige Kulturpflege		18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-44.470
			<i>davon für diese Vorlage</i>	<i>-100</i>

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 100 Euro und ist auf dem Produkt 2810 „Sonstige Kulturpflege“ bereitgestellt.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Die Mörike-Gesellschaft e.V. wünscht sich eine Mitgliedschaft der Universitätsstadt Tübingen und bittet um Beitritt in die Gesellschaft.

2. Sachstand

Die im Jahr 2002 gegründete Mörike-Gesellschaft e. V. mit Sitz in Ludwigsburg, der Geburtsstadt des Dichters Eduard Mörike (1804-1875), zählt zu den jüngeren unter den vielen literarischen Gesellschaften in Deutschland. Neben der Vermittlung von Eduard Mörikes Leben und Werk in Form von Veranstaltungen, Publikationen und Projekten führt sie unter ihren Zielen auch die Verknüpfung der Mörike-Stätten und –Städte an. Dabei möchte sie explizit auch Institutionen und Kommunen, die in enger Beziehung zum Dichter Eduard Mörike stehen, zum Eintritt in die Gesellschaft einladen.

Mörike, der von 1822 bis 1826 am Evangelischen Stift in Tübingen studierte und in den Jahren 1863 und 1874 nochmals einige Monate in Bebenhausen residierte, hat in der (Literatur-)Geschichte der Stadt Tübingen Spuren hinterlassen. Mit seinen gemeinsam mit den Studienfreunden Wilhelm Waiblinger und Ludwig Bauer geschaffenen „Orplid“-Dichtungen sowie den Erinnerungen an seine Begegnungen mit Friedrich Hölderlin, der Ballade vom „Feuerreiter“ und anderen hier entstandenen Dichtungen gehört er zum kulturellen Erbe der Stadt. Immer wieder werden in Tübingen deshalb auch Veranstaltungen und Projekte mit Bezug zu Eduard Mörike durchgeführt, etwa literarische Stadtpaziergänge, Lesungen und Vorträge. Er ist auch im Tübinger Literaturpfad vertreten.

3. Vorschlag der Verwaltung

Im Sinne einer Unterstützung und Mitgestaltung der Projekte der Mörike-Gesellschaft sowie einer Vernetzung mit anderen Mörike-Städten und -Akteuren schlägt die Verwaltung einen Eintritt in die Gesellschaft vor.

4. Lösungsvarianten

Die Universitätsstadt Tübingen wird nicht Mitglied der Mörike-Gesellschaft.